

Antrag des Ortsvereins Horrem/Neu-Bottenbroich durch Beschluss vom 25.05.2022

Einführung eines Erbes für alle jungen Erwachsenen



Die Rhein-Erft-SPD setzt sich für die Einführung eines Lebenschancenerbe ein.

In Zukunft erhalten alle Bürger:innen in Deutschland, die das 18. Lebensjahr vollenden einmalig einen steuerfreien Pauschalbetrag, der auf keine anderen staatlichen Leistungen angerechnet wird, in Höhe von 30.000€ ausgezahlt.

In Deutschland sind ca. 8 von 10 hochvermögenden Menschen dies durch Vererbung geworden. Das Vermögen von 5 von 10 der superreichen Menschen hat (un)mittelbar von der Zwangsarbeit im dritten Reich profitiert. 50% des deutschen Vermögens wurde durch Schenkung oder Erbschaft erlangt. 40% der Deutschen haben faktisch kein Vermögen.

Wir sind die Partei des Chancenausgleichs. Wir wollen mehr Innovationskraft. Wir wollen mehr Handwerker:innen, die bereit sind diesen Lebensweg auch als Selbstständige zu gehen. Es darf nicht sein, dass das Glück ohne eigene Leistung mit einer gewissen Sicherheit ins Leben zu starten eben nur das ist: Glück.

Daher setzen wir uns für die Einführung einer Lebenschancenerbe ein.

Die Refinanzierung sollte aus unserer Sicht aus der Erbschaftssteuer erfolgen. Im Jahr 2021 wurden durch die Erbschaftssteuer, bei einem vererbten Vermögen in Höhe von 400 Mrd€, knapp 10 Mrd € eingenommen. Das sind gerade einmal 2,5%. Wir setzen uns daher dafür ein, dass Erbschaften gleichmäßiger besteuert werden, um so auf eine Steuerquote von 10% zu kommen. Das insbesondere sehr Reiche ihren Kindern bis zum 20 Lebensjahr bis zu 4,8 Mio € vollkommen steuerfrei vererben oder schenken können ist nicht sozial.

Dies würde zu Mehreinnahmen von knapp 30 Mrd € im Vergleich zu 2021 führen. Bei 750t Bürger:innen, die pro Jahr 18 werden, würde das Lebenschanceerbe Kosten in Höhe von 22,5 Mrd. € verursachen.

Ein solches Lebenschancenerbe würde die Vermögensungleichheit spürbar reduzieren, die sich über Erbschaften und Schenkungen in der Generationenfolge fortsetzt.

Die Rhein-Erft-SPD bringt diesen Antrag entsprechend angepasst, auf Landes- und Bundesebene in alle Programmberatungen und Parteitage, sowie Fraktionen ein und verfolgt seine Ziele überall, wo die Rhein-Erft-SPD die Möglichkeit dazu hat.

Der Ortsverein wird vertreten durch Daniel Dobbstein

Quellen:

<https://www.nfs-netfonds.de/reichtum-kommt-durch-vererbung/>

<https://www.zeit.de/2021/06/erbschaft-deutschland-statistik-vermoeegen-ungleichheit-steuern>

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1365/umfrage/bevoelkerung-deutschlands-nach-altersgruppen/>